

# Fränkische Schweiz- Museum

■ Inmitten der Region liegt das Fränkische Schweiz-Museum oberhalb des Püttlachteles. Ursprünglich beherbergte der Fels die Untere Burg Tüchersfeld. Diese Burganlage, erstmals 1269 als bereits seit längerem bestehende Festung urkundlich erwähnt, erlitt ein wechselvolles Schicksal, ehe sie in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges entgültig zerstört wurde.

■ Die hohen Felstürme sind von Wind und Wasser herausgearbeitete Überreste eines von Schwämmen aufgebauten Riffes, entstanden in der Zeit des Jura 200-140 Mio. Jahre vor unserer Zeit. Damals bedeckte die Region ein Flachmeer. Die erdgeschichtliche Abteilung des Museums bereitet jene Zeit mit Fossilien, Schichtenfolgen, Modellen und einem Aquarium verständlich auf.



Fränkische Schweiz-Museum

■ Der heutige Gebäudekomplex stammt aus dem 18. Jh. Die markanten Felstürme - in und rund um das Museum, sowie die Fachwerkbauweise - machen die Gebäude zu dem Wahrzeichen der Fränkischen Schweiz.

■ Das Ensemble wird auch als Judenhof bezeichnet. Entstanden ist diese Bezeichnung durch die Ansiedlung von Juden in der Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg, zunächst in den Ruinen der Unteren Burg Tüchersfeld. Nach einem Großbrand 1758, der diese erste jüdische Ansiedlung vernichtete, wurden dann 1763 die heutigen Gebäude errichtet.

■ Ehemals wohnten hier 18 jüdische Familien. In den 60er Jahren des 19. Jh. löste sich die jüdische Gemeinde Tüchersfeld infolge von Ab- und Auswanderungen auf.

■ Heute zeugt vor allem die im Museum integrierte ländliche Synagoge von jener Zeit. In dieser ist auch eine umfangreiche Sammlung zu jüdischem Glauben und Geschichte zu sehen.



Innenansicht der Synagoge

■ Insgesamt werden in diesem Regionalmuseum auf über 800 m<sup>2</sup> in 43 Räumen Entstehung und Geschichte des Landschaftsraumes von der ersten Besiedelung bis heute präsentiert. Leben und Arbeiten der Bevölkerung finden in den Abteilungen Landwirtschaft, Wohnen, Handwerk und Zunft eine entsprechende Darstellung. Trachtenwesen und Volksfrömmigkeit werden darüber hinaus verdeutlicht. Dem Kunstschaffen ist ebenfalls eine eigene Galerie gewidmet.

■ Mehrere Sonderausstellungen pro Jahr stellen einzelne Aspekte des Landschaftsraumes vertiefend in den Mittelpunkt.

■ Fränkische Schweiz-Museum Tüchersfeld  
Am Museum 5  
91278 Pottenstein  
Tel: 09242-1640  
Fax: 09242-1056  
www.fsmt.de  
info@fsmt.de

Lokale Aktionsgruppe  
Kulturerlebnis  
Fränkische Schweiz e.V.

Dieses Projekt ist gefördert  
mit Mitteln des Freistaats Bayern  
und der Europäischen Union  
aus LEADER+

